

# li.wu.

No. CCCXLIV

## Kinoprogramm März 2025

# FÜR IMMER HIER

EIN FILM VON  
WALTER SALLES

NOMINIERT FÜR DREI  
**OSCARS**  
BESTER FILM  
BESTER INTERNATIONALER FILM  
BESTE HAUPTDARSTELLERIN

GOLDEN GLOBE  
**GEWINNER**  
BESTE HAUPTDARSTELLERIN - DRAMA  
FERNANDA TORRES

  
MOSTRA INTERNAZIONALE  
D'ARTE CINEMATOGRAFICA  
LA BIENNALE DI VENEZIA 2024  
Best Screenplay

## Lichtspieltheater Wundervoll 03/2025

	FILME IM METROPOL BARNSTORFER WEG 4	FILME IN DER FRIEDA23 FRIEDRICHSTRASSE 23
<b>DO 27.02.</b>	16:00+19:00 Sing Sing	17:45+20:00 Pfau – Bin ich echt
<b>FR 28.02.</b>	16:00+19:00 Sing Sing	17:45+20:00 Pfau – Bin ich echt
<b>SA 01.03.</b>	14:30  Neues von Pettersson & Findus 16:30+19:00 Sing Sing	17:45+20:00 Pfau – Bin ich echt
<b>SO 02.03.</b>	14:30  Kai aus der Kiste 16:30+19:00 Sing Sing	15:30 OmU  Die Unerwünschten 17:45+20:00 Pfau – Bin ich echt
<b>MO 03.03.</b>	16:00 DF+19:00 OmU Sing Sing	16:45 Pfau – Bin ich echt 19:00 OmU Böll-Montagskino Ein Tag ohne Frauen mit Gespräch
<b>DI 04.03.</b>	16:00 OmU Sing Sing 19:00 DEFA-Reihe Till Eulenspiegel mit Gespräch	17:45+20:00 Pfau – Bin ich echt
<b>MI 05.03.</b>	16:00+19:00 Sing Sing	17:45+20:00 Pfau – Bin ich echt
<b>DO 06.03.</b>	16:00 Sing Sing 19:00 Pfau – Bin ich echt 21:15 When Evil Lurks	16:00 OmU The Brutalist 20:00 Flow
<b>FR 07.03.</b>	16:00 Pfau – Bin ich echt 19:00 Sing Sing 21:15 OmU When Evil Lurks	17:00 Flow 19:00 OmU The Brutalist
<b>SA 08.03.</b>	14:30  Kai aus der Kiste 16:30 Sing Sing 19:00 Pfau – Bin ich echt 21:15 When Evil Lurks	17:00 Flow 19:00 The Brutalist
<b>SO 09.03.</b>	14:45  Neues von Pettersson & Findus 16:45 Pfau – Bin ich echt 19:00 OmU Sing Sing 21:15 OmU When Evil Lurks	15:45 OmU  Die Unerwünschten 18:00 Flow 20:00 OmU  Eraserhead
<b>MO 10.03.</b>	16:00 Sing Sing 19:00 Pfau – Bin ich echt	17:30 Mein Vietnam mit Gespräch 20:00 Flow
<b>DI 11.03.</b>	16:00 Pfau – Bin ich echt 19:00 OmU Sing Sing 21:15 OmU Der wundervolle Überraschungsfilm	17:00 Flow 19:00 OmU The Brutalist
<b>MI 12.03.</b>	16:00 Sing Sing 19:00 Pfau – Bin ich echt	18:00 Flow 20:00 OmU  Eraserhead
<b>DO 13.03.</b>	16:00+19:00 Für immer hier	17:00 Wir sind jung. Wir sind stark. 20:00 Köln 75
<b>FR 14.03.</b>	16:00+19:00 Für immer hier	17:15+20:00 Köln 75 22:15 OmU Der wilde Roboter
<b>SA 15.03.</b>	14:15  Flow 16:15+19:00 Für immer hier	17:15+20:00 Köln 75 22:15 OmU Der wilde Roboter
<b>SO 16.03.</b>	15:00  Flow 17:00 OmU Ein Tag ohne Frauen 19:00 Für immer hier	15:15 OmU  Die Unerwünschten 17:30 2. MV-Kinotag Whisky mit Wodka 20:00 Köln 75
<b>MO 17.03.</b>	16:00 DF+19:00 OmU Für immer hier	17:15+20:00 Köln 75
<b>DI 18.03.</b>	16:00 OmU Für immer hier 19:00 DEFA-Reihe Märkische Forschungen mit Gespräch	20:00 Köln 75
<b>MI 19.03.</b>	16:00+19:00 Für immer hier	17:15+20:00 Köln 75
<b>DO 20.03.</b>	16:00+19:00 Köln 75	17:00+20:00 Für immer hier
<b>FR 21.03.</b>	16:00+19:00 Köln 75	17:00+20:00 Für immer hier
<b>SA 22.03.</b>	14:30  Flow 16:30+19:00 Köln 75	17:00+20:00 Für immer hier
<b>SO 23.03.</b>	15:00  Flow 17:00 OmU Ein Tag ohne Frauen 19:00 Köln 75	14:45 OmU  September & July 17:00 DF+20:00 OmU Für immer hier
<b>MO 24.03.</b>	16:00+19:00 Köln 75	16:00 Für immer hier 19:00 Böll-Montagskino Winter adé mit Gespräch
<b>DI 25.03.</b>	16:00+19:00 Köln 75	17:00 DF+20:00 OmU Für immer hier
<b>MI 26.03.</b>	16:00+19:00 Köln 75	17:00+20:00 Für immer hier
<b>DO 27.03.</b>	15:45+19:00 Das Licht	17:45+20:00 Niki de Saint Phalle
<b>FR 28.03.</b>	15:45+19:00 Das Licht	17:45+20:00 Niki de Saint Phalle 22:00 OmU Xoftex
<b>SA 29.03.</b>	15:00  Kino.Klang.Wundervoll 19:00 Das Licht	17:45+20:00 Niki de Saint Phalle 22:00 OmU Xoftex
<b>SO 30.03.</b>	14:00  Nina und das Geheimnis des Igels 15:45+19:00 Das Licht	15:30 OmU  September & July 17:45+20:00 Niki de Saint Phalle
<b>MO 31.03.</b>	15:45+19:00 Das Licht	17:45 DF+20:00 OmU Niki de Saint Phalle
<b>DI 01.04.</b>	15:45 Das Licht 19:00 DEFA-Reihe Der Aufenthalt mit Gespräch	17:45 OmU+20:00 DF Niki de Saint Phalle
<b>MI 02.04.</b>	15:45+19:00 Das Licht	17:45+20:00 Niki de Saint Phalle

**Filmstammtisch**  
am letzten Montag des Monats  
31.03., 18:30 Uhr in der Diele,  
Foyer der FRIEDA 23  
Für alle, die Lust haben, sich über  
Gesehenes auszutauschen!

**Erläuterungen:** Änderungen im Programm vorbehalten.  
OmU: Originalfassung mit dt. Untertiteln · DF: Deutsche Fassung · OV: Originalversion  
OmeU: Originalfassung mit engl. Untertiteln ·  Kinderfilm  Schatzkiste  Querbeet  
Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:  
Bis Ausgabe 12/2025 gegen € 8,55 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

**Eintrittspreise**  
normal: € 8,00 · ermäßigt: € 6,00 · U21: € 5,00  
Abokarte: für 8 x Kino € 56,00  
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 4,00 · Eltern € 6,00  
Überlängenzuschlag: ab 140 min € 1,00; ab 180 min € 2,00

**Lichtspieltheater Wundervoll**  
ein Projekt von Ro-cine e. V.  
Barnstorfer Weg 4 · 18057 Rostock  
Telefon (0381) 490 38 59 · Fax 459 14 99  
mail@liwu.de · liwu.de

unterstützt von: Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Amt für Kultur, Denkmalpflege  
und Museen · digitalisiert mit Förderung der Filmförderungsanstalt (FFA)  
Druck: Altstadt-Druck Rostock



## Sing Sing

**Regie:** Greg Kwedar, **USA 2024**, **107 min, DF und OmU (Engl.)**, **FSK 12**

John »Divine G« Whitfield ist wegen eines Mordes, den er nicht begangen hat, im Hochsicherheitsgefängnis Sing Sing inhaftiert. Der einzige Lichtblick in seinem trüben Gefängnisalltag ist das Theaterprogramm, wo er auf der Bühne seiner Kreativität freien Lauf lassen kann. Doch das Gleichgewicht der Theatertruppe gerät ins Wanken, als der unberechenbare Clarence »Divine Eye« Maclin (spielt sich selbst) auftaucht. Denn dieser hat seine eigenen künstlerischen Vorstellungen und möchte eine Komödie inszenieren.

Basierend auf wahren Begebenheiten.

### Pfau – Bin ich echt?

**Regie:** Bernhard Wenger, **BRD/Ös-terr. 2024**, **102 min, FSK 12**

Matthias (Albrecht Schuch) ist der Gründer und Leiter einer erfolgreichen Agentur für das Vermieten von Menschen. Die Agentur bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen an, die von Begleitung bei öffentlichen Auftritten bis hin zur Manipulation von anderen reichen. Matthias ist ein Meister darin, in jede Rolle zu schlüpfen, die von ihm erwartet wird. Doch außerhalb seiner Arbeit ist er verloren und unfähig, echte Gefühle zu empfinden. Als seine Freundin Sophia ihn verlässt, beschließt Matthias, sich auf die Suche nach sich selbst zu begeben. Das löst eine Kette von chaotischen und absurden Ereignissen aus.

### Böll-Montagskino

### Ein Tag ohne Frauen

**Regie:** Pamela Hogan, **USA 2024**, **70 min, OmU (Engl.)**, **FSK 0**

Am 24.10.1975 legten 90% der isländischen Frauen ihre Arbeit nieder, verließen ihre Häuser und weigerten sich, zu arbeiten, zu kochen oder sich um die Kinder zu kümmern. Damit brachten sie das ganze Land zum Stillstand und sorgten dafür, dass Island als »bester Ort der Welt, um eine Frau zu sein« bekannt wurde. Der Dokumentarfilm zeigt diesen historischen Tag zum ersten Mal aus Perspektive der beteiligten Frauen, begleitet von Animationen und einer humorvollen Note.

Zu Gast: Ulrike von Malottki, stellv. Landesvorsitzende Gewerkschaft für Erziehung und Wissenschaft M-V (GEW)

Am 03.03. im Rahmen der 5. Queerfeministischen Festivalwoche 2025

### Winter adé

**Regie:** Helke Misselwitz, **DDR 1988**, **116 min, FSK 12**

Zwickau, die ehemalige Bergarbeiterstadt im Süden, ist Ausgangspunkt einer Reise nach Norden, ans Meer, einem Sehnsuchtsort. Mit 40 verlässt Regisseurin Helke Misselwitz noch einmal ihre Geburtsstadt und den Ort ihrer Kindheit, um auf dieser Reise zu erfahren, wie andere gelebt haben, wie sie leben möchten. In der Bahn, am Arbeitsplatz oder zu Hause begegnet sie Frauen und Mädchen verschiedener Generationen, aus unterschiedlichen sozialen Schichten und lernt ihre Lebensgeschichten kennen.

Zu Gast: Helke Misselwitz (angefragt)

Eine Kooperation von: Die Beginen Rostock, Gleichstellungsbeauftragte der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Frauenbildungsnetz M-V, Heinrich-Böll-Stiftung M-V, Landeszentrale für politische Bildung M-V, li.wu., Uferfrauen

### DEFA-Reihe: Literatur im Film

Gemeinsam mit der Kulturstiftung Rostock e.V. laden wir zu einer Filmreihe mit Literaturverfilmungen aus einem untergegangenen Land. Nach den Filmen freuen wir uns auf Gespräche mit Gästen und dem Publikum.

### Till Eulenspiegel

**Regie:** Rainer Simon, **DDR 1974**, **102 min, FSK 16**

Till Eulenspiegel, der Narr, zieht am Vorabend des Bauernkrieges durchs Land und setzt sich gegen Adlige und Mächtige zur Wehr. Beim rüden Ritter Kunz gelingt es ihm, den Junker hereinzulegen und Rosine, die Tochter des Schmieds, zu retten. Weitere Abenteuer führen Till zu Fürstenanwesen und an den Kaiserhof, wo sich heikle Situationen ergeben. Wird sich Till vor dem Galgen retten können?

Nach der Filmerzählung von Christa und Gerhard Wolf. Zu Gast: Rainer Simon (Regie)

### Märkische Forschungen

**Regie:** Roland Gräf, **DDR 1982**, **96 min, FSK 0**

Der angesehene Berliner Professor Winfried Menzel hat einen vergessenen märkischen Dichter, Max von Schwedenow, wiederentdeckt. Bei einer Reise trifft er den Landlehrer Pötsch und muss überrascht feststellen, dass der ebenfalls auf Schwedenows Spuren forscht und beinahe mehr weiß als er selbst. Er bietet Pötsch eine Zusammenarbeit nebst Assistentenstelle in Berlin an. Pötsch ist begeistert. Bei seiner Forschung stößt er auf Ergebnisse, die das revolutionäre Bild, das Menzel von Schwedenow gezeichnet hat, infrage stellen. Er hat entdeckt, dass der in seiner Jugend progressive Schwedenow später als reaktionärer Zensor der preußischen Regierung gearbeitet hat - unter anderem Namen. Menzel will, dass Pötsch das ignoriert, um sein eigenes Werk nicht zu gefährden.

Nach dem Roman von Günter de Bruyn. Zu Gast: Hermann Beyer (Darsteller von Landlehrer Pötsch)

### Der Aufenthalt

**Regie:** Frank Beyer, **DDR 1982**, **101 min, keine FSK**

Oktober 1945. Der junge deutsche Kriegsgefangene Mark Niebuhr erreicht mit einem Transport den Warschauer Bahnhof. Eine Polin glaubt in ihm den SS-Mann wiederzuerkennen, der während des Krieges ihre Tochter ermordete. Niebuhr wird festgenommen und in ein Gefängnis gebracht. Er wird mehrfach verhört und sieht sich Schikanen ausgesetzt. Als er in eine Zelle mit zahlreichen deutschen Mitgefangenen verlegt wird, unter denen noch eine strikte militärische Ordnung herrscht, isoliert er sich von der Gruppe. Es beginnt ein Loslösungsprozess vom Vaterland...

Nach dem Roman von Hermann Kant. Zu Gast: Sylvester Groth (Darsteller von Mark Niebuhr)

### When Evil Lurks

**Regie:** Demián Rugna, **ARG 2023**, **99 min, DF und OmU (Span.)**, **noch keine FSK**

In der argentinischen Provinz ist Aberglaube tief verankert. Bei zwei Brüdern führt er zu nackter Panik, als sie in der Nachbarschaft einen furchtbar entstellten Mann finden, der in seinem Bett bei lebendigem Leib verrottet. Er muss von einem Dämon besessen sein! Doch wie wird man das blutrünstige Wesen aus den Tiefen der Hölle los, wenn sieben strenge Regeln jede Intervention unmöglich machen und der bestellte Exorzist zerfetzt in den Büschen liegt? Ihr verzweifelter Versuch, das Böse abzuwenden, führt in die Katastrophe. Horrorfilm.

### The Brutalist

**Regie:** Brady Corbet, **USA/GB/CAN 2024**, **215 min (inkl. 15 min Pause)**, **DF und OmU (Engl.)**, **FSK 16**

Die USA in den 50ern: László Toth wagt einen Neuanfang. Ein Land, das ihn einerseits aufnimmt, andererseits aber seine künstlerische Integrität bedroht. Auf sich allein gestellt, versucht er sich zu behaupten und die Beziehung zu seiner Frau Erzsébet wieder aufzubauen, die durch den Krieg und die wechselnden politischen Regime in Europa auf eine harte Probe gestellt wurde. Der wohlhabende und prominente Industrielle Harrison Lee Van Buren beauftragt Toth mit einem Mammutprojekt. László erhält die Möglichkeit, seine kühnsten Träume durch monumentale brutalistische Architektur mit ihren klaren Linien und kantigen Formen zu verwirklichen. Doch während sich eine scheinbar glorreiche Partnerschaft entfaltet, kommt László zunehmend ins Straucheln: Das dunkle Erbe von Van Burens Reichtum wirft lange Schatten.

### li.wu.-Schatzkiste

### Eraserhead

**Regie:** David Lynch, **USA 1977**, **89 min, OmU (Engl.)**, **FSK 16**

Durch allerlei Umstände ist der gutmütige Henry plötzlich alleinerziehender Vater eines sehr speziellen Babys – und durchlebt eine Zeit zwischen Realität und (Alb) Traum.

Wir blicken auf das Spielfilmdebüt des kürzlich verstorbenen David Lynch zurück. Mit einer Einführung von Max Roth.

### Mein Vietnam

**Regie:** Thi-Hien Mai/Tim Ellrich, **BRD 2020**, **70 min, OmU (Vietnam.)**, **noch keine FSK**

Das vietnamesische Ehepaar Bay und Tam lebt seit 30 Jahren in Deutschland. Abseits der deutschen Gesellschaft arbeiten die beiden in leeren Büroräumen als Putzkräfte. Durch Skype und Online-Chatrooms haben sie ihre eigene virtuelle Version von Vietnam in ihrer Münchner Wohnung erschaffen. Doch die Begrenzungen dieser Blase zeigen sich, als Bays und Tams Haus in Vietnam durch einen Sturm zerstört wird und ein Familienmitglied in der ehemaligen Heimat auf dem Sterbebett liegt. Mehr und mehr müssen sich die beiden mit der Frage konfrontieren, ob sie in Deutschland jemals wirklich angekommen sind.

Am 10.03. mit anschließendem Gespräch mit Dr. Vu Thanh Van und Susanne Düskau.

Vorführung in Kooperation mit Diên Hồng.

### Der wundervolle Überraschungsfilm – OmU

Was den meisten sicher als »Sneak Preview« vertraut ist, wird im li.wu. natürlich zum »wundervollen Überraschungsfilm«. Gezeigt wird ein Film in der Originalsprache mit deutschen Untertiteln noch vor seinem offiziellen Starttermin.

Einlass (unabhängig von der tatsächlichen Freigabe des Films) ist ab 18 Jahren! Hinterher darf der Film sehr gerne bewertet werden. - Eintritt: 5,- €.

### Für immer hier

**Regie:** Walter Salles, **Brasilien/Fkr. 2024**, **136 min, DF und OmU (Portug.)**, **noch keine FSK**

Brasilien, 1971 - Das Land befindet sich im festen Griff einer Militärdiktatur. Eunice Paiva (Fernanda Torres), eine Mutter von fünf Kindern, ist gezwungen, sich neu zu erfinden, nachdem ihre Familie Opfer eines gewalttätigen und willkürlichen Akts der Regierung geworden ist.

Verfilmung von Marcelo Rubens Paivas gleichnamigen Roman.

### Köln 75

**Regie:** Ido Fluk, **BRD/Polen/Belgien 2025**, **110 min, FSK 12**

Die junge Vera Brandes ist fest entschlossen, ihren Platz in der Musikwelt der 1970er-Jahre zu erobern. Als Konzertveranstalterin bringt sie internationale Größen nach Deutschland, trotz des Widerstands ihrer Eltern und der Herausforderungen, denen sie als Frau in einer von Männern dominierten Branche gegenübersteht. Ihre Leidenschaft für die Musik treibt sie an, alles für ihren Traum zu riskieren. Der Höhepunkt ihrer Bemühungen: Das Konzert des berühmten Jazz-Pianisten Keith Jarrett, das am 24.01.1975 in der Kölner Oper stattfinden soll. Doch kurz vor Beginn des Abends droht alles zu scheitern.

### Wir sind jung. Wir sind stark.

**Regie:** Burhan Qurbani, **BRD 2015**, **128 min, FSK 12**

Der Spielfilm erzählt vom Gipfel der rassistischen Ausschreitungen in Rostock-Lichtenhagen 1992. Es ist die Geschichte eines Tages, dem 24. August 1992, erzählt aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Menschen. Sie alle eint die Sehnsucht nach einer Heimat, Liebe und Anerkennung. Doch am Ende dieses Tages werden einige von ihnen um ihr Leben fürchten, während andere Molotow-Cocktails werfen und Interviews geben.

### Der wilde Roboter

**Regie:** Chris Sanders, **USA 2024**, **102 min, OmU (Engl.)**, **FSK 6**

Der Roboter Roz strandet auf einer menschenleeren Insel, auf der unterschiedliche Tiere leben. Nach dem Start ihres Programms möchte die Maschine sofort helfen. Doch die großen und kleinen Bewohner halten sie für ein Monster und ergreifen jedes Mal die Flucht. Erst als Roz Verantwortung für ein frisch geschlüpftes Entenküken übernimmt, entwickelt sie Gefühle. Und als der Mutterkonzern seinen verlorenen Roboter zurückholen will, müssen alle Bewohner der Insel an einem Strang ziehen...

ANZEIGE

*Gute Wahl,*

## ronja espresso®

### 2. MV-Kinotag

### Whisky mit Wodka

**Regie:** Andreas Dresen, **BRD 2008**, **104 min, FSK 0**

Der gesichtslose Allerwelts-Regisseur Martin Tellek dreht eine aufwendige Dreiecksgeschichte in einem Ostseebad in den Dreißigern. Weichzeichner, weiße Anzüge, eine Billigversion von Tod in Venedig. Hauptdarsteller ist der charismatische Otto Kullberg (Henry Hübchen), die Hauptdarstellerin ist Telleks eigene Frau Bettina (Corinna Harfouch), die zugleich eine ehemalige Geliebte von Kullberg ist. Als Kullberg schon am ersten Tag betrunken am Set erscheint und den Film in Gefahr bringt, schlägt der Produzent vor, zur Sicherheit parallel mit einem anderen Hauptdarsteller noch einmal zu drehen. Tellek gibt schließlich klein bei und engagiert Arno Runge als Ersatzmann.

### Das Licht

**Regie:** Tom Tykwer, **BRD 2025**, **160 min, noch keine FSK**

Eine typisch deutsche Familie in einer wandkenden Welt: Tim (Lars Eidinger), Milena (Nicolette Krebitz), die gemeinsamen Zwillinge Frieda und Jon sowie Milenas Sohn Dio (Elyas Eldridge) – das sind die Engels. Eine Familie, die mehr nebeneinander als miteinander lebt und die nichts mehr zusammenhält, als die Haushälterin Farrah (Tala Al-Deen) in ihr Leben tritt. Die geheimnisvolle Frau aus Syrien stellt die Welt der Engels auf eine unerwartete Probe und bringt Gefühle ans Licht, die lange verborgen waren. Dabei verfolgt sie einen ganz eigenen Plan, der das Leben der Familie für immer verändern wird.

### Niki de Saint Phalle

**Regie:** Céline Sallette, **Fkr./BEL 2024**, **98 min, DF und OmU (Frz.)**, **FSK 12**

Niki de Saint Phalle wurde mit ihren Nana-Skulpturen weltberühmt, als jene Künstlerin, die mit Messern und Gewehren Gemälde beschoss. Ihre Lebensgeschichte steckt voller Abgründe. Um 1950 lässt die junge Niki alles hinter sich und zieht mit ihrem Mann und ihrer Tochter nach Frankreich. Als Modell und Schauspielerin träumt Niki von einem größeren Leben in Paris. Die Dämonen ihrer Kindheit trägt sie stets mit sich. Irgendwann bricht Niki zusammen und wird Zeit in einer Psychiatrie verbringen. Hier kämpft sie um nichts weniger als die Wahrheit ihres Lebens. Ein starker Wille und kreative Urgewalt lassen sie ausbrechen und eine neue Sprache der Kunst erfinden, die von Gewalt, Hoffnung und Weiblichkeit erzählt. Sie erschuf Nanas in allen Formen und Farben, die »Huren« der Gegenwart, in die das Publikum ein- und ausgehen konnte. Ihre Kunst wird zu ihrer Waffe – poetisch, schöpferisch und zielsicher. Und sie traf: die Grenzen der etablierten Kunstwelt..

**Werden Sie Mitglied im li.wu.- Förderverein!**  
foerderverein-liwu.de

**Kino-Programm**  
Einfach das li.wu.-Programm als PDF schicken lassen!  
Jeden Monat pünktlich und kostenlos:  
liwu.de/newsletter 

### Xoftex

**Regie:** Noaz Deshe, **BRD/Fkr. 2025**, **100 min, OmU (Arabisch)**, **FSK 12**

Der palästinensisch-syrische Teenager Nasser und sein älterer Bruder Yassin leben seit Jahren in einem griechischen Flüchtlingslager und warten auf die Entscheidung über ihren Asylantrag. Sie vertreiben sich die Zeit, indem sie Comedy-Skette aufnehmen, von Zombie-Filmen träumen und sich eine Zukunft in Schweden ausmalen. Doch je länger der Stillstand anhält, desto stärker fühlt sich Nasser in einer hoffnungslosen Sackgasse gefangen. Die zunehmenden Spannungen im Lager treiben ihn schließlich in eine andere, surreal anmutende Fantasiewelt.

### Querbeet

Querbeet ist eine öffentliche Programmreihe mit Filmen ausgesucht von Menschen zwischen 13 und 19 Jahren. Mitmachen? mail@liwu.de, Stichwort Querbeet

### September & July

**Regie:** Ariane Laped, **Frk./BRD/GRC 2025**, **OmU (Englisch)**, **98 min, FSK 16**

July und September verbindet als Schwestern ein enges Band. Dabei könnten sie unterschiedlicher kaum sein. Während September einen ausgeprägten Beschützerinneninstinkt hat und ein misstrauischer Mensch ist, ist July wesentlich aufgeschlossener und ziemlich neugierig. Eines Tages sehen sich die beiden Schwestern nach einem Vorfall an ihrer Schule dazu gezwungen, die Flucht zu ergreifen. Zusammen mit ihrer Mutter finden July und September Zuflucht in einem alten Ferienhaus. Aber dort nimmt der Lauf der Dinge erst recht merkwürdige Wendungen...

### Die Unerwünschten

**Regie:** Ladj Ly, **Frankreich 2025**, **100 min, OmU (Französisch)**, **noch keine FSK**

Haby, deren Familie vor Jahrzehnten aus Mali in die Pariser Banlieue kam, kennt die Verhältnisse gut. Sie arbeitet als Archivarin im Rathaus und leitet eine Organisation, die Mieter bei der Wohnungssuche und anderen Problemen unterstützt. Der soziale Brennpunkt, in dem die Familien eine neue Heimat gefunden haben, ist der Stadtverwaltung seit langem ein Dorn im Auge. Die Siedlung soll renoviert werden, was de facto ihren Abriss bedeutet. Um das zu verhindern, entschließt sich Haby, für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren.

### Wunderlinchen zeigt

### Kino.Klang.Wundervoll

**Filmmusik live mit dem Konservatorium – Das li.wu. wird zur Bühne.**

Zu einem Klangerlebnis der besonderen Art lädt der Förderverein ins Metropol ein. Schülerinnen und Schüler des Rostocker Konservatoriums präsentieren bekannte Melodien aus der Welt des Kinos in einem mitreißenden Konzert für Groß und Klein. Als Rahmenprogramm erwartet die Gäste ein kleines Kuchenbuffet sowie eine musikalische Kurzfilmrolle.

Am 29.03. um 15 Uhr im Metropol.

Eintritt frei.

Eine Veranstaltung des Fördervereins des li.wu. e.V. in Kooperation mit dem Konservatorium - Musikschule der Hanse- und Universitätsstadt Rostock.

### Neues von Pettersson & Findus

**Regie:** Torbjörn Jansson, **Albert Hanan Kaminski, SWE /BRD 2000**, **Zeichentrick**, **79 min, FSK 0, empf. ab 5**

Der alte Pettersson ermahnt eines Tages seinen Kater Findus, in Zukunft doch etwas ordentlicher zu sein. Daraufhin entschließt sich Findus, dem König einen Brief zu schreiben, mit der Bitte, Pettersson zu überzeugen, dass kleine Katzen auf keinen Fall Ordnung halten müssen. Während Findus auf eine Antwort des Königs wartet, bekommen er und Pettersson gar wundersamen Besuch...

### Kai aus der Kiste

**Regie:** Günther Meyer, **DDR 1988**, **90 min, FSK 0, empf. ab 6**

Berlin 1923: Kai ist ein frecher und aufgeweckter Junge, der den sozialen Aufstieg inmitten der Wirtschaftskrise schaffen will. Über einen Freund erfährt er von dem reichen, amerikanischen Manager Mac Allen, der für die beiden Kaugummimarken »Bäng« und »Bong« den deutschen Markt erobern will. Dafür sucht er einen Reklame-König! Der 13-jährige Kai will zusammen mit seinen Freunden von der »Schwarzen Hand« alle Bewerber ausstechen und beweist sich in einem Wettbewerb.

Verfilmung des Romans von Wolf Durian mit viel Musik.

### Flow

**Regie:** Gints Zilbalodis, **Lettl./Fkr./Belgien 2024**, **85 min, ohne Dialog**, **FSK 6**

In einer unbestimmten Zukunft, in der nur noch Ruinen von vergangener Menschenschafft zeugen, begibt sich eine kleine Katze während einer Sintflut biblischen Ausmaßes auf eine Irrfahrt. Zusammen mit vier tierischen Mitstreitern sucht sie in einem Boot nach dem rettenden Land in einer Welt, die völlig im Wasser zu versinken droht.

### Nina und das Geheimnis des Igels

**Regie:** Alain Gagnol, **Jean-Loup Felicioli, Frk. 2025**, **Zeichentrick**, **80 min, FSK 6, empf. ab 8**

Früher hat Ninas Vater ihr vor dem Schlafen Geschichten vom kleinen Igel erzählt, der die Welt entdeckt. Aber seit die Fabrik geschlossen und der Vater arbeitslos ist, gibt es keine Geschichten mehr. Als Nina erfährt, das der Fabrikbesitzer Gelder gestohlen haben soll, beschließt Nina mit ihrem Freund Mehdi und dem kleinen Igel, den versteckten Schatz zu finden...

*Jürgen Fuhrmann*

## KUNST + RAHMEN

Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59

Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von

*Dettmann-Keramik*

Wismarsche Straße 6/7  
18057 Rostock  
am Doberaner Platz

**andere**

mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de

### li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie (Rostocker Straße 8)  
Eintrittspreis: 8,- €

**Dienstag, den 18.3.2025**  
**17:30 und 20 Uhr**

### Die Unbeugsamen 2

**Regie:** Torsten Körner, **BRD 2024**, **104 min, FSK 6**

15 selbstbewusste Frauen erzählen, wie auch in der DDR, dem Land der staatlich verordneten Gleichberechtigung, trotzdem das Patriarchat regierte und schaffen damit ein kraftvolles Kaleidoskop der Geschlechterbeziehungen im Arbeiter- und Bauernstaat. Der Film bietet den beeindruckenden Lebensleistungen der ost-deutschen Frauen und ihrem Kampf um Chancengleichheit eine fesselnde Bühne.

**Dienstag, den 1.4.2025**  
**17:30 und 20 Uhr**

### Cranko

**Regie:** Joachim A. Lang, **BRD 2024**, **128 min, FSK 12**

1960 kommt der gebeutelte Choreograph John Cranko ans Stuttgarter Ballett, um dort wieder Schwung in die Kompanie zu bringen. Jedoch ist er den Weg aus London nicht ganz freiwillig angetreten. Denn dort, in Großbritannien, wurde das Leben für ihn immer unerträglicher. Als homosexueller Mann war er gesellschaftlich betrachtet ein Aussätziger und sah sich sogar mit einem Berufsverbot konfrontiert. Aber in Stuttgart scheint all das keine sonderlich große Rolle zu spielen. Cranko gewinnt schnell die Gunst des Publikums, wird Ballettdirektor und damit zum weltweit beachteten Star der Szene.

ANZEIGN



**Fachhandel für Naturbaustoffe und Töpfereibedarf**

**baugut-rostock.de**

Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr, KTV, Doberaner Str. 43d

SEIT 1993

## WEINE & MEHR

DIE WEINKÖNNER

**IHR WEINFACHHANDEL**

Breite Str. 11 · 18055 Rostock  
Telefon 0381 4997576

Wismarsche Straße 6/7  
18057 Rostock  
am Doberaner Platz

**andere**

mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de

Fon 0381/492030 Fax 0381/4920313 Freecall 0800/492 0500